



CREDO MESSE

27.03.2022

St. Joseph

Einzug: Komm so wie du bist (Lothar Kosse)

Kyrie: Herr erbarme dich (Kurt Mikula)

Zwischengesang: Lass die Worte (Rainer Werres)

Glaubensbekenntnis: Ja ich glaube daran (Werner Reischl)

Gabenbereitung: Rund um den Tisch (Birgit Miniclunayr)

Heilig: Verzehrendes Feuer (Albert Frey)

Friedenslied: Hevenu Shalom (Traditional)

Kommunion: This I Belive (Hillsong)

Dank: Gott ist Liebe (Albert Frey)

Auszug: Geh (Albert Frey)

Einzug

Komm so wie du bist



1. Komm, so wie du bist,
(2.) -gal wie arm du bist, Gott



komm in Lum - pen, komm im Schlips.
fei - ert heut' ein Fest für dich. Er



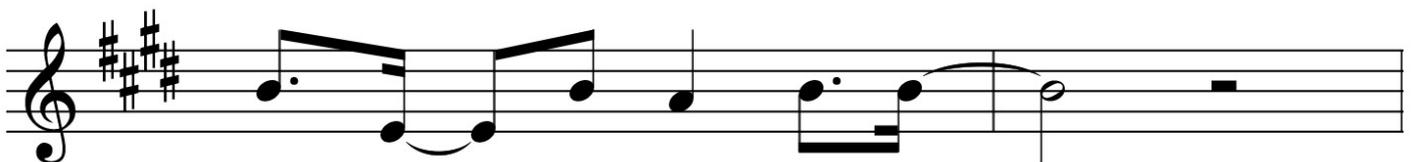
Komm ins hel - le Licht, der
hat dich sehr ver - misst. Sei



Va - ter selbst er - war - tet dich.
fröh - lich, sing und tanz und iss.



R.: Sein Haus ist vol - ler Freu - de,

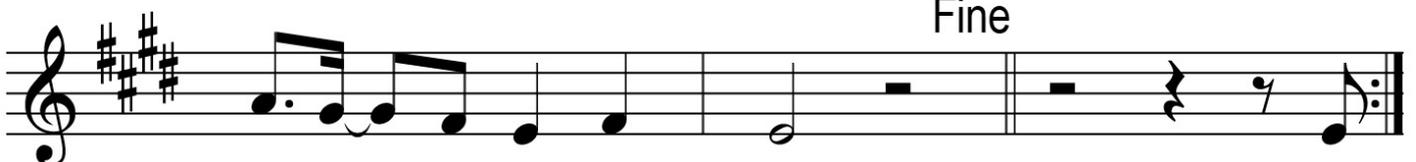


sein Haus ist voll Mu - sik.



Hier ist ein Ort des Frie - dens,

Fine



hier fin - dest du das Glück. 2. E -

Kyrie

Herr erbarme dich

Herr, er - bar-me dich, lass mich nicht al - lein!

1. Herr, um - ar - me mich, bis die Son - ne wie - der scheint.

2. Herr, um - ar - me mich, bis die Son - ne wie - der scheint.

1. Ein bö - ses Wort im Zorn ge - spro - chen trifft mich wie ein Pfeil.
2. Es ist so leicht an - zu - kla - gen, stets im Recht zu sein,
3. Je - sus sag - te: "Wich - tig ist: Ler - ne zu ver - zeih'n!"

Mei - ne Flü - gel sind ge - bro - chen, mach sie wie - der heil!
doch wie schwer fällt es zu sa - gen: "Kannst du mir ver - zeih'n?"
Wenn du oh - ne Feh - ler bist, - wirf den ers - ten Stein!"

Zwischengesang

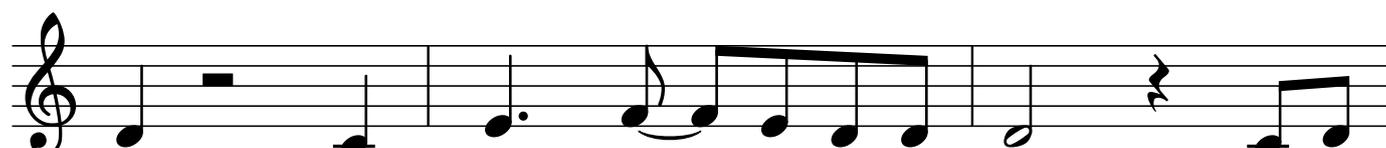
Lass die Worte



Lass die Wor - te, die ich sag, und die Ge -



dan - ken, die ich hab, Dein Herz be - rührn,



Dein Herz be - rührn. Lass die



Wor - te, die ich sag, und die Ge -



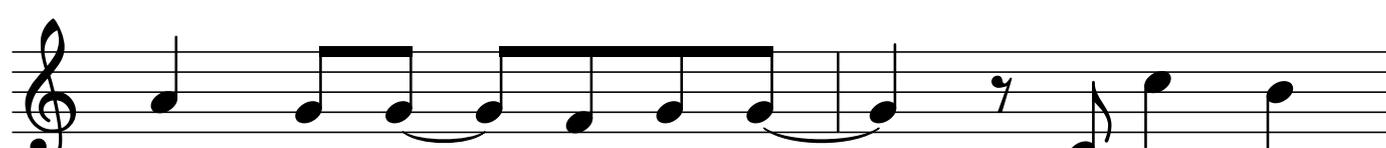
dan - ken, die ich hab, Dein Herz be - rührn,



mein Gott. Du bist mein



Fels und mein Er - lö - ser, Du bist der

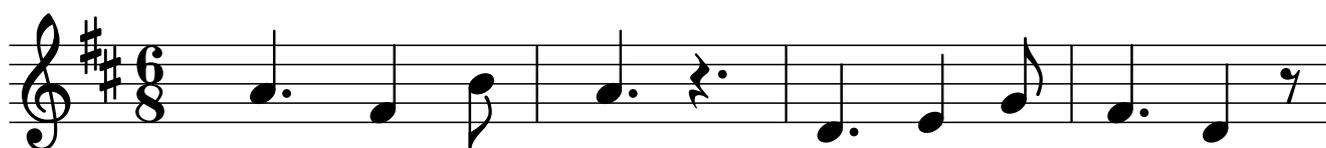


Grund, wa - rum ich sing, ich will in

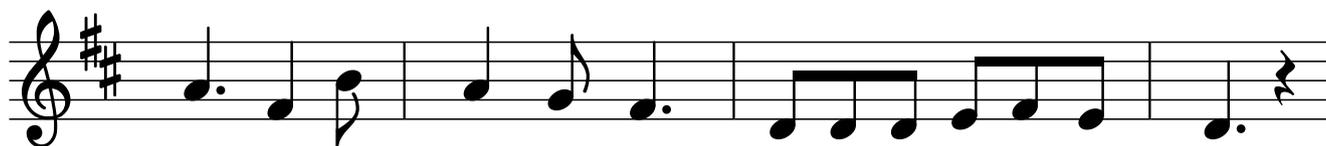
Glaubensbekenntnis _____ Ja ich glaube daran

2. Dass es deine Liebe war, als dein Sohn hier bei uns war,
mit uns lebte in tiefster Menschlichkeit.
Dass er einsam für uns starb, auferstand am dritten Tag,
und darum der Tod für mich nicht Sieger bleibt.
3. Dass in Menschen lebt dein Geist, der den Weg zum Guten weist
Dass du da bist, wenn wir teilen Brot und Wein
Dass in den Ärmsten dein Gesicht und die Liebe dein Gericht,
Dass das größte Leid einmal wird Freude sein.

Gabenbereitung _____ Rund um den Tisch



R. Rund um den Tisch ei - ne Fa - mi - lie.



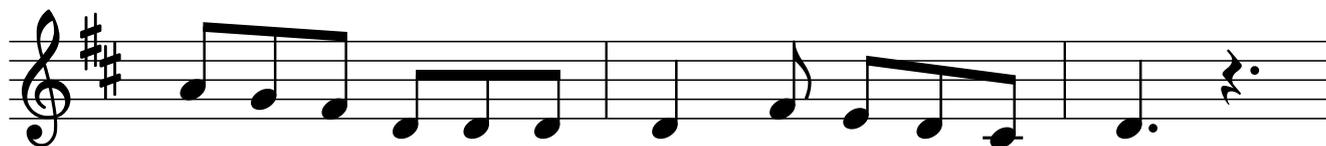
Rund um den Tisch des Herrn, Je-sus wir ha-ben dich gern.



1. Wir den - ken an die trau - ri - ge Nacht, als



du_ vor dei-nem Tod beim letz - ten A - bend-



mahl lie - be - voll mit den Jün - gern teil-test das Brot.

Friedenslied

Hevenu Shalom

He - ve - nu sha - lom a - le - chem, he - ve - nu
sha - lom a - le - chem, he - ve - nu sha - lom a -
le - chem, he - ve - nu sha - lom, sha - lom, sha - lom a - le chem.

Danklied

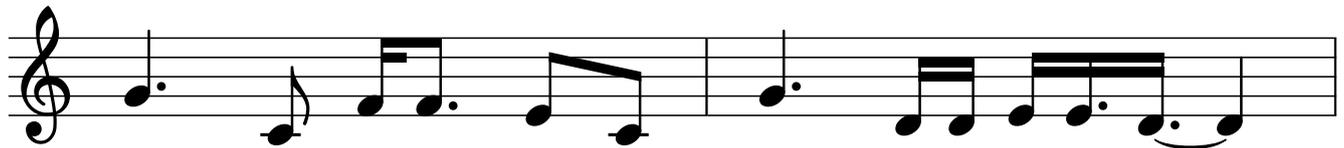
Gott ist Liebe

The image shows a musical score for a hymn. It consists of ten staves of music, each with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The music is written in a simple, melodic style. Above each staff, there are chord symbols: E, A, E, E, A, Bb, E, G#, A, Bb, C#m, D, Bb, E, A, Bb, E, A, Bb, E, A, Bb, E. The lyrics are written below the notes, with some words underlined. The lyrics are: Un - se - ren Au - gen ver - bor - gen, un - ser Ver - stand kann nicht fas - sen, doch mit dem Her - zen zu seh'n, was wir im Glau - ben ver - steh'n. Gott lässt sich fin - den, wenn wir su - chen. Gott wird uns hö - ren, wenn wir ru - fen: Zei - ge uns dein An - gesicht. Gott ist Lie - be, Gott ist Geist, den die gan - ze Schöp - fung preist. Va - ter, Sohn und Hei - li - ger Geist, drei Per - so - nen und doch eins.

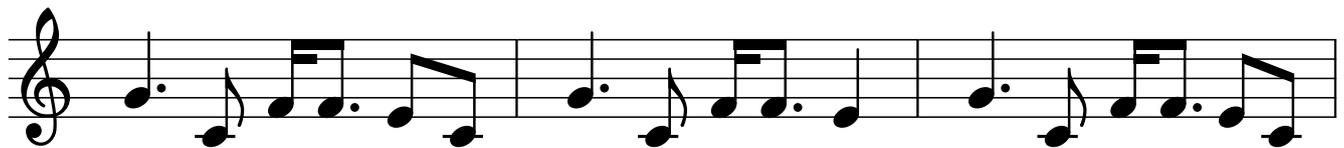
E A E
Un - se - ren Au - gen ver - bor - gen,
un - ser Ver - stand kann nicht fas - sen,
E A B \flat
doch mit dem Her - zen zu seh'n, —
was wir im Glau - ben ver - steh'n. —
E G \sharp A B \flat C \sharp m
Gott lässt sich fin - den, wenn wir su - chen.
Gott wird uns hö - ren, wenn wir ru - fen:
D B \flat
Zei - ge uns — dein An - gesicht. —
E A E B \flat
Gott ist Lie - be, Gott — ist Geist, —
E A E B \flat
den die gan - ze Schöp - fung preist. —
E A E B \flat
Va - ter, Sohn — und Hei - li - ger Geist, —
A B \flat E
drei Per - so - nen und doch eins.



Geh mit neu - Hoff-nung! Geh mit neuem Mut!



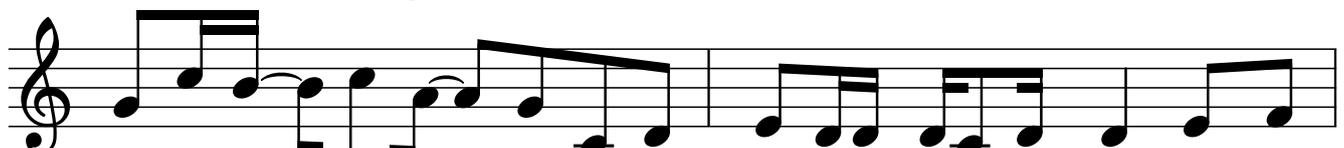
Geh mit neuem Glau-ben! Geh, a-berge mit Gott!_



Geh mit neuer Freude! Geh mit neuer Kraft! Geh mit neuer Liebe!



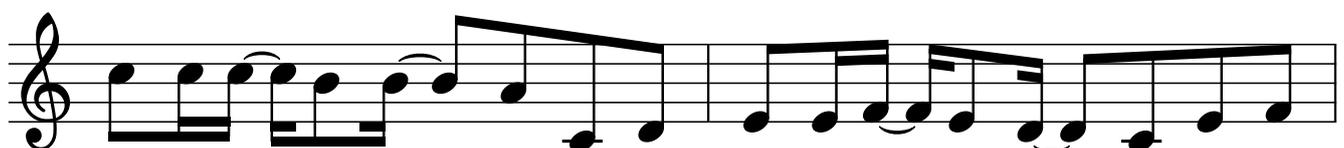
Geh, a-ber geh mit Gott!_ Geh in



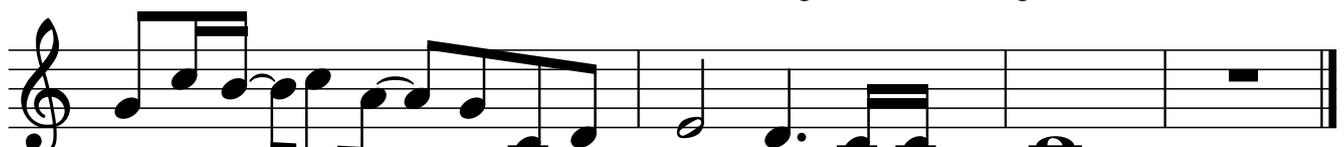
sei nem Na - men an_ den Ort, an den er dich_ ge- stellt._ Nichts und



niemand kann_ uns tren - nen von der Lie-be, die uns hält. Ob wir



sit-zeno_ der ste_ hen, ob wir lie-geo - der ge - hen, er ist



bei uns al - le Ta - ge bis ans En - de der Welt._